

# **Protokoll der Jahreshauptversammlung 2011**

**Samstag 21.Mai 2011, von 17:00 bis 18:30 Uhr**

**Bildungshaus St. Virgil, Ernst-Grein-Strasse 14**

anwesend: Karoline Avender, Juliane Baier, Elisabeth Birkhuber, Evi Bitzan, Susanne Bock, Martina Braun, Elisabeth Breitenfellner, Gundi Fischer, Hermine Fuchs, Gertraud Gebel, Monika Grain-Schellnast, Elisabeth Habringer, Franz Haidinger, Klemens Hafner-Hanner, Elisabeth Handschur, Christine Hartmann, Hermann Horngacher, Gerhild Jirikowski, Klimka, Martina Kuchler, Claudia Lehenauer, Karl-Heinz Mattl, Helga Maurer, Ulli Moore, Emmi Ott, Annemarie Parhammer, Christa Pfeffer, Elisabeth Prieler, Martin Priester, Viktoria Rainer, Ulrike Ressel, Elisabeth Rinner, Karl-Heinz Rinner, Ingrid Ronge, Rolf Sauer, Susanne Savel-Damm, Renate Schilhan-Poueres, Toni Schuster, Maria Schweighofer-Lenz, Angela Siquans, Christa Spörk, Gertrude Stagl, Sibylle Tischler, Karin Urban, Helene Irene Wagner, Karlheinz Weidinger, Monika Wiktora-Schartl, Claudia Zethofer

## **1. Eröffnung, Genehmigung der Tagesordnung**

Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

## **2. Protokoll der Jahrestagung 2010**

Protokoll wird einstimmig genehmigt .

## **3. Tätigkeitsbericht des Vorstandes**

### **Vorstandstätigkeiten 2010/2011**

- Organisation der Tagung 2011
- Kontakt zum Ministerium
- Statements zum Thema Burnout und zum Entwurf des Kindschaftsrechtsänderungsgesetzes
- Aktivitäten im Zuge der Schließung der Wiener Lehranstalt
- zwei Zeitungen
- Kontaktbelebung zu den Lebens- und SozialberaterInnen
- Teilnahme an den ARGE-Sitzungen

## **4. Präsentation des Berufsbild**

### **Genehmigung des Berufsbildes**

Das aktualisierte Berufsbild ist das Ergebnis eines Arbeitskreises (2009/2010) und den Einwänden und Vorschlägen bei der Jahreshauptversammlung im Mai 2010 in St.Virgil. Es kommt bei der Jahreshauptversammlung 2011 zur Abstimmung. Weitere Überlegungen sind „ethische Standards für Ehe-, Familien- und Lebensberatung“ zu erarbeiten. In Anlehnung an die Stellungnahme des Deutschen Arbeitskreises für Jugend-, Ehe und Familienberatung (2003)

Es gibt keine Einwände gegen das ausgearbeitete und überarbeitete Berufsbild.

## 5. Finanzbericht, Bericht der Rechnungsprüferin/Rechnungsprüfers

Berufsverband Ehe- Familien- Lebensberater Österreichs

31.12.2010	Aktiva
Bank	213,80
Kassa	60,16
Profit card	4.773,29
SUMME:	5.047,25

Gegenüberstellung

Ausgaben	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Vorstand	5.958,80	5.638,50	4.627,89	8.621,00	7.515,68	7.220,00
Sachkosten	4.098,58	5.601,30	3.773,53	6.603,25	5.659,45	4.318,18
Zeitung	5.065,16	4.923,90	3.910,80	6.236,13	4.807,20	4.930,80
JTG	14.040,40	12.220,21	16.015,09	18.647,87	21.024,94	23.442,76
Bank	144,81	269,41	235,19	259,51	278,40	358,91
Homepage	626,92	150,00		2.225,88	286,00	284,60
Buch				4.758,00	492,00	640,88
SUMME	29.934,67	28.803,32	28.526,50	47.351,64	40.063,67	41.196,13

Einnahmen	2005	2006	2007	2008	2009	2010
JTG	16.183,80	20.815,80	22.847,10	25.812,60	29.068,68	24.869,00
MB	12.671,44	10.655,00	12.160,00	11.705,00	9.732,50	12.832,50
Sonstiges	175,00	169,98	393,18	4.511,97	1.444,09	355,38
Buch				1.160,11	224,60	408,40
SUMME	29.030,24	31.640,78	35.400,28	43.189,68	40.469,87	38.537,28
DIFFERENZ	-904,43	+2.837,46	+6.837,78	-4.161,96	+406,20	-2.658,85

## 6. Entlastung des Vorstandes

Antrag der Rechnungsprüfer auf Entlastung des Vorstandes wird einstimmig angenommen.

## 7. Kurzberichte aus den Regionen

### Kärnten:

- Umbenennung des Instituts für Familienberatung und Psychotherapie (IFP) in CARITAS-Lebensberatung am 1.1.2011
- Fortbildung mit Dr. Christian Roessler: „Emotionsfokussierte Paarberatung“ von 29.9. – 1.10.2011 in Klagenfurt
- Qualitätsmanagementlehrgang 2010/2011 steht vor Abschluss und Erstellung eines QM-Handbuches für Caritas-Lebensberatung

### Salzburg:

- Fortbildungen: Arbeit mit suchtbelasteten Familien (Kostrba-Steinbrecher) und barrierefrei beraten (Pöhacker, Stadler)
- interne Fortbildungen: Veränderungen in Ehe- und Familienrecht (Binder) und ADS/ADHS bei Kindern (Dreier)

### Steiermark:

- Weiterbildungen: „Was ist eine gesunde Autorität – Elternstärkung“ mit Christine Kügerl von 17.- 18. Juni (noch Plätze frei) und „Angst im verhaltenstherapeutischen Ansatz“ mit Liselotte Mäni-Kogler von 21. – 22.10.2011
- Barrierefreie Mobilität: 5 von 8 Beratungsstellen werden noch heuer neue, barrierefreie Räumlichkeiten beziehen, die restlichen 3 Beratungsstellen werden baulich umgestaltet
- Diözesane Sparmaßnahmen treffen auch unser Institut!!
- Start einer Offensive „Freiwillige Kostenbeiträge“ im Herbst !!

### Wien, NÖ-Ost, Burgenland:

- traurige Meldung zu Beginn: die Lehranstalt wurde im Herbst geschlossen ☹
- 2.3.2011: „Die provokative Therapie nach F. Farrelly“
- Vorschau: Do, 8.9.2011, 18 Uhr „Beratung von Familien, die von Jugendamt überwiesen werden“ in der Spiegelgasse 3, 1010 Wien
- PS: ich habe im Herbst 2010 mit einer Kollegin eine Familienberatungsstelle in Pötsching (Burgenland) eröffnet (Martin Priester)

## **8. Wahl des Vorstandes, der Rechnungsprüfer und des Schiedsgerichtes**

### Vorstand

- **Eva Bitzan:** Vorsitzende
- **Elisabeth Birkhuber:** Stellv. Vorsitzende u. Öffentlichkeitsarbeit
- **Elisabeth Breitenfellner:** Finanzref. u. Regionalvertretung Salzburg
- **Karlheinz Weidinger:** Schriftführer u. Regionalv. Kärnten
- **Ingrid Ronge:** Organisationsreferentin u. Regionalv. NÖ West
- **Nelda Graber-Strobl:** Regionalvertretung Tirol
- **Andreas Hagler:** Regionalv. O.Ö
- **Karoline Avender:** Regionalv. Stmk.
- **Martin Priester:** Regionalv. Wien, NÖ Ost, Burgenland, Mitgliederverwaltung

Evi Bitzan wird mit 42 Stimmen zur Vorsitzenden gewählt.

Die restlichen Mitglieder des Vorstandes werden einstimmig gewählt.

### Rechnungsprüfer

- Helga Maurer
- Renate Schilhan-Polleres

Rechnungsprüfer werden einstimmig gewählt.

### Schiedsgericht

Wäre neu zu besetzen

Bisher: Christiane Sauer und Helga Maurer

Jetzt: Karl Heinz Mattl u. Ulrike Ressel

Schiedsgericht wird mit einer Stimmenthaltung gewählt.

Ein Dankeschön geht an Franz Haidinger und Emmi Ott für ihre Tätigkeit als Rechnungsprüfer und an Claudia Zethofer für ihre Mitarbeit im Vorstand.

## **9. Planung der Jahrestagung 2012**

Termin: 25.-27. Mai (Pfingsten)

Arbeitstitel: „Mensch im Arbeitsfeld“

### Mögliche Themen:

Bourn out  
Mobbing  
Schuldenfalle  
„Kinder für die Wirtschaft erziehen“  
Kindliche Bedürfnisse / Anforderungen im Beruf  
Genderaspekt  
Mobilitätsanforderungen / Entwurzelung  
Work-Life-Balance  
Kinderbetreuung

---

„Lebensformen – Gesellschaftsnormen“  
„Patchwork“ – neue Familienformen, Lebensformen  
Vereinzelung/Isolierung  
Singelhaushalte(in verschiedenen Altersgruppen)

### Mögliche ReferentInnen (Vorschläge):

Prof. Julius (Heidelberg?)  
Guy Bodenmann (Zürich)  
Martin Schenk (Armutskonferenz)  
Christian Felber (ATTAC)  
Carmen Unterholzer  
Jesper Juul  
Botlotka? Haidinger  
Für Mobbing: Dr. Christine Gubitzer (GÖD)  
Burn-out: Prof. Dr. Verena Guenther (Med. Uni Innsbruck)  
Joachim Bauer

## **Jahrestagung 2013**

Termin 9.-11. Mai (Christi Himmelfahrt)

### Vorschläge für Tagungsthema:

Sinnlichkeit in der Beratung (Tantra – Gerhard Lipold)  
Liebe, Sexualität, Trennung durch Krankheit / Scheidung / Tod im Alter

## **10. Allfälliges**

Der Mitgliederstand beträgt derzeit 217 Mitglieder (davon 65 ao. und 157 o.)  
10 Mitglieder sind im Jahresverlauf eingetreten und 10 ausgetreten.

Studenttag ARGE im März: Anlass war die Schließung der Lehranstalt in Wien. In Zukunft soll die Ausbildung weiter gewährleistet werden. So lange wie möglich sollen Lehrgänge in diesem Rahmen durchgeführt werden, auch disloziert (von LA in Feldkirch).

Für das Protokoll:  
Karlheinz Weidinger